



WINTERZAUBER

MITsing-KONZERT FÜR KINDERGÄRTEN

Materialmappe zu den Konzerten
am 01. Februar 2024

Inhalt:

Besonderheiten der Kinderstimme	S. 4
Wer hat die schönsten Schäfchen	S. 6
- Liedeinführung	
- Bildkarten	
- Liedblatt	
Dicke rote Kerzen	S. 11
- Stimmbildungsgeschichte	
- Liedblatt	
Schneeflöckchen, tanze!	S. 13
- Stimmbildungsgeschichte	
- Liedblatt	
Schnee fällt leis'	S. 16
- Einführung	
- Liedblatt	
Rodellied	S. 18
- Stimmbildungsgeschichte	
- Liedblatt	



© Chorakademie am Konzerthaus Dortmund e.V. 2023
Geschäftsführer: Stefan Quehl
Pädagogische Inhalte: Iris Pakusch, Melanie Schüssler, Elisabeth Strake
Umsetzung und Layout: Katharina Flaig
Titelfoto: © Elke Berg

Liebe Erzieherinnen und Erzieher,

Wir - das Team der CHORAKADEMIE am Konzerthaus Dortmund e.V. - freuen uns sehr, dass Sie sich für unser Konzertprojekt interessieren. Wie schön, dass auch Ihnen das Singen mit Kindern am Herzen liegt!

Seit Jahrzehnten ist es uns ein großes Bedürfnis, möglichst vielen Kindern den Zugang zum Singen zu ermöglichen. Dabei stehen wir für ein hohes Maß an Professionalität sowie für ein breites Angebot, das allen Altersstufen und Ambitionen gerecht wird.

Unsere Konzertreihe speziell für Kitakinder führt auf behutsame Weise an das Singen heran und bietet den Pädagog:innen zeitgleich eine Plattform zur Weiterbildung auf dem Gebiet der Kinderstimmgebung. Die hier vorliegende Materialmappe rundet unser kostenloses Angebot ab.

Die Termine im Überblick:

23.11.2023	Workshop für Erzieher:innen
01.02.2024	Winterzauber-Konzerte um 9:30 und 11 Uhr

Inhalt des kostenlosen Workshops ist einerseits die Vermittlung der Grundlagen der Kinderstimmgebung sowie Tipps und Einstudierungshilfen für die Mitsingstücke im Konzert. Die Teilnahme am Workshop ist nicht verpflichtend, wenngleich wir Ihnen eine Teilnahme wärmstens empfehlen.

Die Aufnahmen der Mitsinglieder finden Sie unter dem nebenstehenden QR-Code. Bitte beachten Sie, dass der Gebrauch der Lieddateien nur für die Nutzung in Ihrer Kita gestattet ist.



Ein Tipp zum Schluss:

Sollten Sie zeitlich nicht alle Mitsinglieder schaffen, ist das kein Problem. Wir freuen uns, wenn Sie in diesem Fall vor allem „Rodellied“ und „Schneeflöckchen tanze“ mit den Kindern üben. „Dicke rote Kerzen“ wird aufgrund des Weihnachtsbezugs nicht Teil des Mitsingkonzertes sein. Stattdessen bekommen Sie von uns im Januar 2024 noch ein jahreszeitlich passendes Karnevalslied zugeschickt.

Sollten Sie Fragen haben, freuen wir uns über eine Nachricht an sekretariat@chorakademie.de

Besonderheiten der Kinderstimme

Kinder(n) bis zum Alter von 6 Jahren...

- haben sehr kurze Stimmlippen und können daher hohe Töne besser bilden als tiefe
- besitzen ein Gehör, dass tiefere Frequenzen schwieriger erkennt als höhere
- fällt das Singen am leichtesten zwischen den Tönen von f^1 und d^2

Die junge Kinderstimme ist gekennzeichnet durch zwei deutlich unterschiedliche Arten der Klanglichkeit bzw. Stimmgebung:

1. Die Bruststimme...

...ist ein in tiefer Lage erzeugter, kräftiger, oft plärriger und grober Klang mit hohem Ausatemungsdruck, der bei großer Lautstärke zum Schreien wird.

- Kinder benutzen diese Art des Stimmeinsatzes beim Sprechen vor allem dann, wenn sie rufen, laut werden, sich durchsetzen wollen oder wütend sind.
- Beim Singen verfallen Kinder oft in eine solche, dem Sprachklang ähnelnde Klanglichkeit, wenn sie dazu angehalten werden laut zu singen
- Wenn ein Kind mit der Stimme nicht höher als $c2$ kommt, singt es höchstwahrscheinlich in der Bruststimme. Dies gilt auch für weibliche Erwachsene!

Fazit: Das Brustregister wird oft allzu sorglos über die physiologisch gesund funktionierende Tonhöhe hinaus gesetzt und zwar über $f1$. Es kommt früher oder später zu Stimmproblemen!

2. Die Kopfstimme...

... ist hell, weich, sehr schlank klingend mit behutsam fließender Ausatmung.

- Kinder benutzen die Kopfstimme, wenn sie fröhlich rufen
- Beim Singen verwenden sie ihre Kopfstimme, wenn Lieder in höherer Lage angestimmt werden, wenn sie leise singen und wenn sie „schön“ und sanft singen

Fazit: Die Bruststimme ist in erster Linie die Stimme für das Sprechen und die Kopfstimme die Stimme für das Singen. Man verhilft den Kindern zu einem normalen Umgang mit ihrer Kopfstimme, wenn man mit ihnen im Tonumfang von e¹ bis f² singt. Nur so kann die Kopfstimme erschlossen und gesund entwickelt werden.

„Kinder zu fördern ist so einfach, man muss nur den Mund aufmachen und mit ihnen singen.“

Mit Kindern hoch zu singen ist also keineswegs schädlich, sondern gesund und förderlich für die Stimmentwicklung.

Hinweis zur Stimme der erwachsenen Bezugsperson

Beim Singen mit Kindern kommt es nicht auf eine perfekt ausgebildete Stimme an. Wichtig sind eine lockere, natürliche Singstimme in für Kinder angemessener Lage, möglichst ohne Druck und Anstrengung.

- Je besser der Charakter eines Kinderliedes von den Erzieher*innen beim Vorsingen getroffen wird, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Kinder sofort unbeschwert mitsingen können. Es werden von der Kindern eher Klangcharaktere als absolute Töne nachgesungen.
- Nutzen Sie die eigene Stimme so gut es geht, singen Sie dabei so hoch, wie es für Sie möglich ist.

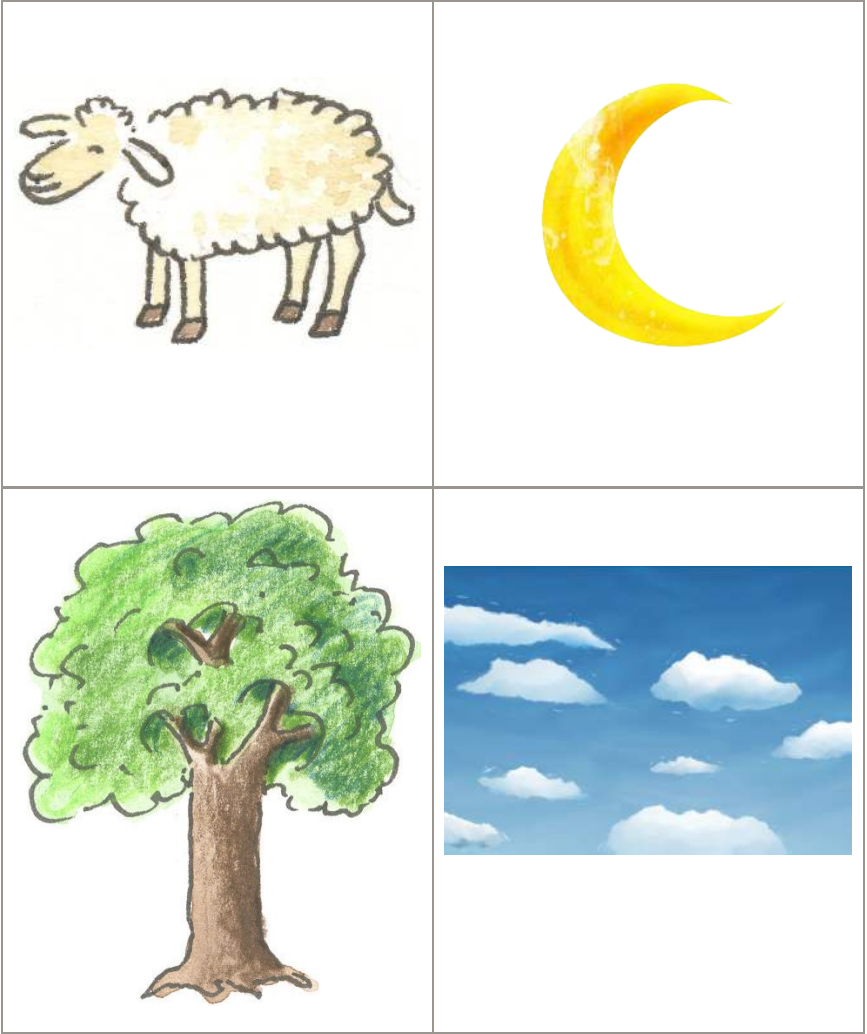
Wer hat die schönsten Schäfchen

Zur Einführung dieses Liedes empfehlen wir einen sanften Einstieg mit einer musikalischen Traumreise. Bildkarten unterstützen optional die Geschichte.

Text Erzieher*in	Aktion
	Die Kinder suchen sich einen Platz im Raum zum „Träumen“.
Aus der Ferne hören wir ein Lied erklingen.	E. singt das Lied auf „du“ oder „dü“ vor.
So eine schöne Melodie. Könnt ihr euch vorstellen, wovon das Lied handeln könnte?	Kinder antworten.
Tolle Ideen! Hört nochmal zu.	E. singt das Lied noch einmal auf „du“ oder „dü“ vor.
Ich verrate euch jetzt, um welches Tier es in diesem Lied geht: Es geht um Schafe. Wie klingt denn ein Schaf?	Kinder antworten.
Jetzt singe ich euch das Lied mit den richtigen Worten vor.	E. singt das Lied vor.
Kennt ihr andere Tiere und wie „sprechen“ sie?	Kinder ahmen Tiere nach. E. kann auch die Tierlaute vormachen auf unterschiedlichen Tonhöhen, Kinder ahmen nach.
Ich singe nochmal für euch.	E. singt die erste Strophe vor und zeigt mit Bildkarten, wovon sie singt: z.B. Schäfchen, Mond, Bäume, Himmel
	Aktion: Als Gedankenstütze können die Kinder die 4 Bildkarten je einer Strophe in die richtige Reihenfolge bringen, während E. singt.
Jetzt versuchen wir mal, zusammen das Lied zu singen.	Alle singen gemeinsam mit Bildkarten.

Beim nächsten Mal kann jeweils die nächste Strophe auf dieselbe Art erarbeitet werden und die bereits gelernte/n wiederholt werden. Wichtig ist dabei, dass die Kinder sich nach einiger Zeit von den Bildkarten lösen können.

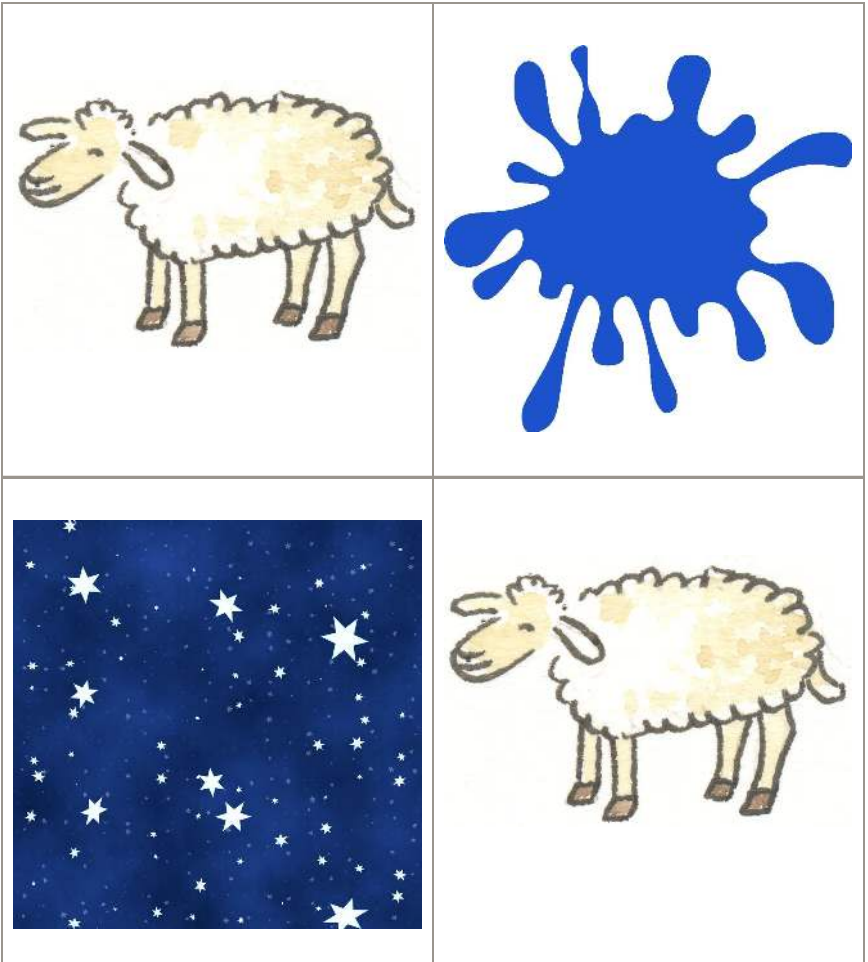
Bildkarten Strophe 1



Bildkarten Strophe 2



Bildkarten Strophe 3



Wer hat die schönsten Schäfchen

Melodie: J. F. Reichardt

Text H. von Fallersleben

Wer hat die schöns - ten Schäf - chen? Die hat der gold - ne

Mond, der hin - ter un-ser'n Bäu - men am Him - mel dro - ben wohnt.

Er kommt am späten Abend,
wenn alles schlafen will,
hervor aus seinem Hause
zum Himmel leis' und still.

Dann weidet er die Schäfchen
auf seiner blauen Flur
denn all die weißen Sterne
sind seine Schäfchen nur.

Dicke rote Kerzen

Einführung in das Lied

Zur Einführung dieses Liedes haben wir ein paar sehr spielerische Einsingübungen ausgewählt, die sich in der Geschichte verstecken. Im Nachgang an die kleine Geschichte können Sie mit dem Lied beginnen.

Text Erzieher*in	Aktion
Heute machen wir es uns für Weihnachten schön! Was brauchen wir, um es uns so richtig gemütlich zu machen? Tannenzweige/Weihnachts-baum, Nikolaus, Plätzchen, Kerzen	Aufzählen, sammeln
Und jetzt stellt euch vor: Das Feuer im Kamin brennt und es ist schön warm. Die Funken sprühen.	Hände reiben Funktensprühen mit „ts“ und Fingerspitzen nachstellen
Wir hauchen die beschlagene Scheibe an, reiben sie mit den Händen frei und schauen draußen dem Schneetreiben zu.	Hauchen, Hand am Fenster reiben
Wollen wir Plätzchen backen? Was brauchen wir dazu? Mehl, Butter, Eier, Zucker. Die nehmen wir uns jetzt einmal aus dem Kühlschrank und rühren den Teig zusammen	Einen Arm nach oben strecken und etwas aus dem Regal holen. Bei der Armbewegung von oben nach unten gleitet die Stimme kontinuierlich auf dem Vokal „u“ sanft von oben nach unten. Dann auf „u“ die Zutaten mit Rührbewegung in eine Schüssel rühren.
Jetzt rollen wir den Teig.	Teig ausrollen. Die Ausrollbewegung mit einem „sch“ (sowohl langgezogen als auch kurz) unterstützen
Dann stechen wir Plätzchen aus.	Mit der Handkante Plätzchen ausstechen und die Silben „st“, „ft“, „pf“ sprechen
So. Jetzt schieben wir die Plätzchen in den Ofen. Mmmmmh, das duftet gut!	Schnuppern, mmmmh sagen.

Dicke rote Kerzen

Detlef Jöcker

Di - cke ro - te Ker - zen, Tan - nen - zwei - gen - duft
 5 und ein Hauch von Heim - lich - kei - ten liegt jetzt in der Luft.
 9 Und das Herz wird weit. Macht euch jetzt be - reit: Bis
 13 Weih - nach - ten, bis Weih - nach - ten ist nicht mehr weit. *Nachspiel:*
 17

Schneiden, hämmern, basteln, überall im Haus
 man begegnet hin und wieder schon dem Nikolaus.
 Ja ihr wisst Bescheid, macht euch jetzt bereit,
 bis Weihnachten, bis Weihnachten ist nicht mehr weit.

Lieb verpackte Päckchen überall versteckt
 und die frisch gebackenen Plätzchen wurden schon entdeckt.
 Heute hat 's geschneit, macht euch jetzt bereit,
 bis Weihnachten, bis Weihnachten ist nicht mehr weit.

Menschen finden wieder füreinander Zeit
 und es klingeln alte Lieder durch die Dunkelheit.
 Bald ist es soweit, macht euch jetzt bereit,
 bis Weihnachten, bis Weihnachten ist nicht mehr weit.

© Chorakademie Dortmund 2022

Schneeflöckchen, tanze!

Eine Stimmbildungsgeschichte

Mithilfe dieser kleinen Stimmbildungseinheit wird das Lied „Schneeflöckchen, tanze“ vorbereitet. Die Kinder werden sowohl thematisch als auch stimmlich auf das Lied eingestimmt.

Text Erzieher*in	Aktion
<p>Wir sind gerade aufgewacht, strecken uns und gähnen</p> <p>und entdecken, dass es in der Nacht ordentlich geschneit hat. Wir können endlich mit unseren Geschwistern/Freund*innen eine Schneeballschlacht machen. Juhu!</p>	<p>Ausgiebig strecken und gähnen, dabei aufstehen.</p> <p>Durchs Fenster schauen</p> <p>„Juhu“ rufen!</p>
<p>Aber vorher müssen wir uns erst etwas anziehen! Erstmal den Schlafanzug aus [wup], dann eine Hose anziehen[zip], dann Socken [wup] und einen Pullover [zip].</p>	<p>Imaginäre Hose, Socken, Pulli anziehen. Das Überstreifen der Kleidung wird mit einem „zip“ / „wup“ begleitet.</p> <p>Die Stimme gleitet dabei kontinuierlich auf dem Vokal „i“ und „u“ sanft von oben nach unten oder umgekehrt.</p>
<p>Als nächstes ab ins Bad und Zähneputzen! So und jetzt noch das Gesicht waschen.</p>	<p>Mit der Zunge die Zähne abtasten, übers Gesicht rubbeln und die Stimme wachrütteln.</p>
<p>Schnell in die Küche. Es duftet lecker nach Kakao!</p> <p>Wir trinken schnell eine Tasse</p>	<p>auf der Stelle laufen geräuschvoll riechen genussvolles „mmh“ sprechen</p> <p>Trinken/schlürfen</p>

<p>Wir ziehen unsere Wintersachen an: Was brauchen wir?</p> <p>Das ziehen wir jetzt an.</p> <p>Ab nach draußen! Schneller!</p>	<p>Das Überstreifen der Kleidung wird von einem „zip“ / „wup“ begleitet. Die Stimme gleitet dabei kontinuierlich auf dem Vokal „i“ und „u“ sanft von oben nach unten oder umgekehrt Der Schal wird mit einem langgezogenen „u“ umgeworfen</p> <p>auf der Stelle laufen - Tempo variieren</p>
<p>So viel Schnee! Und da kommt auch schon unsere Freundin Jule! Wir rufen „Huhu, Jule“ - welche Freunde kommen noch?</p>	<p>Namen rufen (Rufterz)</p>
<p>Die Schneeballschlacht hat begonnen! Nächster Ball! Oh, wir sind getroffen worden! Schnell weg mit dem Schnee.</p>	<p>Schneeball formen und mit Schwung auf „fu“ werfen. Imaginären Schnee auf dem Arm auf „f“, „sch“ und „s“ wegpusten</p>
<p>Langsam wird uns kalt und wir gehen wieder zurück ins warme Haus, in dem wir uns aufwärmen.</p>	<p>„zurück stapfen“, Hände aneinander reiben, Arme/Oberkörper/Beine abreiben</p>
<p>Es hat wieder zu schneien angefangen! Wir sitzen am Fenster und beobachten die Schneeflocken, die vom Himmel fallen. Schneeflöckchen, tanze!</p>	<p>Kinder wiederholen: „Schneeflöckchen tanze“ Dieser Ausruf kann erst gerufen mit dem richtigen Rhythmus, später auch mit den richtigen Tönen erfolgen.</p>

Schneeflöckchen tanze!

Hilmar Dressler

C F C
 Schnee - flöck - chen tan - ze, tan - ze auf und nie - der!
 5 G C G
 Komm vom Him - mel schnell he - rab, dass ich mei - ne
 8 C C G C
 Freu - de hab'. Schnee - flöck - chen tan - ze!

Schneeflöckchen tanze, tanze auf und nieder!
 Bau uns eine Rodelbahn,
 Wo man lustig rodeln kann.
 Schneeflöckchen tanze!

Schneeflöckchen tanze, tanze auf und nieder.
 Schneist du dann die ganze Nacht,
 Gibt es früh's 'ne Schneeballschlacht.
 Schneeflöckchen tanze!

Schnee fällt leis'

Stimmliche Vorbereitung

Da das Lied sehr ruhig ist und viele Wörter wie „märchenhaft“, „zart“ oder „Träume“ vorkommen, bietet es sich an, das Lied auch durch ein geheimnisvolles Spiel einzuführen. Sicherlich kennen Sie das Spiel „Stille Post“; sammeln Sie die Kinder im Kreis und geben sie besondere Wörter aus dem Liedtext weiter.

Stimmbildungsgeschichte

Text Erzieher*in	Aktion
Ben und Mia sitzen am Fenster und es fängt an zu schneien. Schnell rennen alle nach draußen. Sanft fallen kleine, zarte Flocken auf den Boden.	Mit gespreizter Hand werden Schneeflocken nachgeahmt und diese gleiten sanft zu Boden. Die Stimme gleitet dabei kontinuierlich auf dem Vokal „u“ von oben sanft nach unten.
Ben versucht, eine Schneeflocke mit dem Finger zu fangen. Oh, das ist kalt!	Die Kinder strecken den Zeigefinger aus und immer wenn eine imaginäre Schneeflocke auf dem Finger landet, rufen sie „oh“ in verschiedenen Stimmlagen, vorgegeben durch den/die ErzieherIn.
Die Schneeflocken sind federleicht und die Kinder versuchen, sie wegzupusten.	Mit kleinen intensiven Stößen auf „f“ werden die Schneeflocken weggepustet. Dabei sollte der Bauch etwas „hüpfen“.
Nun tippen die Kinder einzelne Schneeflocken an.	Mit dem Finger werden die einzelnen Schneeflocken angetippt. Es bietet sich hier gut an, die drei Anfangstöne des Liedes zu nehmen („Schnee fällt leis“) und diese auf „bu, bu, bu“ zu singen (eventuell auch in anderen Lagen).

Schnee fällt leis'

Melodie: trad..

Text: Heike Arnold-Joppich

Dm Am Dm Am Dm Am Dm Am
 Schnee fällt leis', zart und weiß, tau - send klei - ne Flo - cken.
 5 Dm Am Dm Gm Bb A⁷ Dm Dm
 Fe - der - leicht tan - zen sie, wol - len dich gern lo - cken.

Abdruck mit freundlicher Genehmigung
von Heike Arnold-Joppich

Schnee fällt leis', zart und weiß,
 liegt auf Gras und Bäumen.
 Alles wird zugedeckt,
 wie in Winterträumen.

Schnee fällt leis', zart und weiß,
 lasst uns aus dem Haus geh'n'.
 Schlitten fahr'n, Schneemann bau'n,
 wie ein Schneekind ausseh'n.

Rodellied

Stimmliche Vorbereitung

Alle Kinder sitzen im Kreis. Ein Kind setzt sich auf eine umgedrehte Teppichfliese („Schlitten“) und wird von dem/der Erzieher*in um den Kreis herum mit einem Seil gezogen. Dabei wird das Lied abgespielt. Nach jeder Strophe wird durch Antippen (entweder der E. oder des gerade gezogenen Kindes) ein neues Kind ausgewählt, das „Schlittenfahren“ darf. So erhalten die Kinder ein Gefühl für die musikalischen Einheiten im Lied. Führen Sie die Worte „Schlitten“, „rodeln“, „Schneemann“, „Schneeballschlacht“ ggf. vorher ein.

Stimmbildungsgeschichte

Text	Aktion
Stellt euch vor: Es hat heute Nacht endlich geschneit! Aus Freude rufen wir alle gemeinsam „Juchu“.	Das „Juchu“ sollte jubelnd in der Kopfstimme (s. Handreichungen) gerufen werden und keinesfalls laut geschrien werden.
Da es viel mehr Freude macht, zusammen Schlitten zu fahren, begrüßen wir alle Kinder, die mitfahren mit einem „Hallo“.	Wie das „Juchu“ soll auch das „Hallo“ gerufen werden. Lassen Sie die Kinder sich gegenseitig begrüßen (z.B. „Hallo Anna“).
Um noch schneller fahren zu können, helfen ein paar Kinder und schieben den Schlitten oben am Berg zusätzlich an.	Mit kleinen intensiven Stößen auf „sch“ werden die Kinder angeschoben
Stellt euch vor, ihr sitzt auf eurem Schlitten und rodelt von ganz weit oben den Berg hinunter.	Die Kinder fahren mit ihrer Hand den imaginären Berg nach. Die Stimme gleitet dabei kontinuierlich auf dem Vokal „u“ von oben sanft nach unten.

Rodellied

Text: Christel König
Melodie: Siegfried Bimberg

F Gm C
 Schnee-mann bau'n und Schnee-ball-schlacht, Win-ter ist so schön,
 5 Gm D Gm C⁷ F
 hat ge-schneit die gan-ze Nacht: Wir wol-len ro-deln geh'n.
 8 Bb F
 Hal-li, hal-lo! Hal-li, hal-lo!
 11 Gm C⁷ 1. F 2. F
 Wir wol-len ro-deln geh'n. geh'n.

© Friedrich Hofmeister Musikverlag GmbH, Leipzig

Rote Nase, Eis im Haar,
Winter ist so schön,
kälter als im vor'gen Jahr.
Wir wollen rodeln geh'n.